

Gino Severini: Gepanzerter Zug in Aktion, 1915, Öl auf Leinwand, 116×89 cm. New York. Museum of Modern Art. ©culture-images/fai

Der Verein der Förderer und Freunde des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam lädt zum

26. August 2014 um 18.00 Uhr

in die Bibliothek des ZZF ein zu einer szenischen Lesung von

Die letzten Tage der Menschheit

Die Schauspieler Bernd Geiling, Michael Schrodt und Rene Schwittay vom Hans Otto Theater Potsdam lesen Szenen aus "Die letzten Tage der Menschheit" von Karl Kraus.

Der Erste Weltkrieg verschlug dem wortgewandten Wiener Publizisten Karl Kraus zunächst die Sprache. Nachdem er sich Ende des Jahres 1914 öffentlich gegen den Krieg ausgesprochen hatte, schrieb Kraus von 1915 bis 1922 an seinem Weltkriegsdrama "Die letzten Tage der Menschheit", das wegen seiner Länge als unaufführbar gilt. In großen Teilen handelt es sich um eine Textmontage: Zeitungsartikel und militärische Tagesbefehle stehen neben Gerichtsurteilen und Briefen. "Die unwahrscheinlichsten Taten, die hier gemeldet werden, sind wirklich geschehen; ich habe gemalt, was sie nur taten. Die unwahrscheinlichsten Gespräche, die hier geführt werden, sind wörtlich gesprochen worden; die grellsten Erfindungen sind Zitate", schrieb Kraus dazu im Vorwort.

Die szenische Lesung findet im Rahmen des Tages der Offenen Tür der ZZF-Bibliothek statt. Vor der Lesung werden Führungen durch die neugestaltete Bibliothek angeboten. Im Anschluss an die Lesung lädt der Förderverein zu einem kleinen Empfang mit Wein ein.

Ab 18.00 Uhr Führungen durch die Bibliothek des ZZF Beginn der Lesung: 19.00 Uhr

Ort: Bibliothek des ZZF, Am Neuen Markt 9d · 14467 Potsdam Eintritt frei.

Eine Veranstaltung des Vereins der Förderer und Freunde des Zentrums für Zeithistorische Forschung in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur der Universität Potsdam.

Konzeption und Organisation: Christoph Kapp, Helmut Peitsch und Helen Thein

Kontakt: Bibliothek des ZZF

Telefon: 0331/74510-132; Fax: 0331/74510-143

E-Mail: thein@zzf-pdm.de

ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE FORSCHUNG POTSDAM

Institut der Leibniz-Gemeinschaft